

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 010-17

Amt: Hauptamt	Datum: 01.01.2017
Verfasser: Freisleben, Peter	AZ:

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.01.2017	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung zur Einführung eines Förderprogramms "Einzelhandel und Gastronomie" in der Innenstadt

Demografischer Wandel, geändertes Verbraucherverhalten, technologische Neuerungen und Digitalisierung sowie zum Teil sinkende Realeinkommen verändern die Strukturen des stationären Einzelhandels nachhaltig.

Insbesondere Kleinstädte wie Engen konkurrieren nicht nur untereinander. Sie haben aufgrund ihrer Einwohnerzahl und der Nähe zu einem starken Mittel- oder Oberzentrum eine beschränkte Kaufkraft. Engen zählt als Flächenkommune insgesamt ca. 10.900 Einwohner. Diese verteilen sich auf die Kernstadt (ca. 6.300 Einwohner) und acht Ortsteile. Die Einwohner in den Ortsteilen sind zum Einkaufen vielfach auf den Individualverkehr (den eigenen PKW) angewiesen. Sie orientieren sich jedoch beim Einkaufen, der Nutzung von gastronomischen Angeboten und dem Freizeitverhalten häufig am nächsten Zentrum – und nicht am eigenen Hauptort. „Eigene“ Kaufkraft geht somit schon siedlungsstrukturell bedingt verloren. Erschwerend kommt hinzu, dass das Mittelzentrum Singen im Einzelhandel eine weit über dem Durchschnitt liegende Anziehungskraft ausübt (Zentralitätskennziffer 187,5).

Hinzu kommt ein zunehmender Druck auf den stationären Handel durch den stetig steigenden Anteil des Online-Handels. Da der Onlinehandel wächst, der Gesamtmarkt aber stagniert, befindet sich der gesamte Einzelhandel aktuell in einem Verdrängungswettbewerb. Angekündigte Innovationen – zum Beispiel die Zustellung noch am selben Tag – werden diesen Wettbewerb weiter verschärfen.

Leerstände entstehen insbesondere auch durch den Verlust inhabergeführter Ladenlokale. Häufig gibt es für diese Fachgeschäfte keinen Nachfolger. Existenzgründungen sind in Zeiten der Vollbeschäftigung generell – und insbesondere im Einzelhandel – verhalten. Hinzu kommt eine eher restriktive Haltung der Kreditinstitute bei der Vergabe von Krediten an Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe.

Ziel des Förderprogramms „Einzelhandel und Gastronomie in der Engener Innenstadt“ ist eine nachhaltige Verbesserung der Situation des Einzelhandels und der Gastronomiebetriebe der Innenstadt sowie die Sicherung vorhandener und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Die Förderung sollte sich auf das Gebiet beschränken, welches im Einzelhandelsgutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA), Ludwigsburg, im Jahre 2007 als zentraler Versorgungsbereich definiert wurde. Der Bereich umfasst Altstadt und Unterstadt. Die Engener Altstadt hat aus Stadtmarketingsicht vor allem auch für auswärtige Besucher ein gewisses Alleinstellungsmerkmal, welches Engen zu einem interessanten Reise- bzw.

Ausflugsziel macht. Dieser Bereich sollte deshalb im Fokus der Förderung stehen. Darüber hinaus gebietet die Höhe des vorgeschlagenen Jahresförderbudgets einen gezielten und räumlich beschränkten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Beschlusses des Haushaltsplans 2017 grundsätzlich 10.000 Euro für dieses Förderprogramm zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung schlägt vor, für die Förderung in 2017 einen Teilbetrag von 6.500 Euro zu verwenden. Die Richtlinien sehen für jeden Zuwendungsempfänger einen Förderzeitraum von 3 Jahren vor. Insofern würden sich – bei gleicher Ausgangsbasis und voller Ausschöpfung der Mittel – die für die Förderung notwendigen Mittel im Jahr 2018 verdoppeln und im Jahr 2019 verdreifachen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die „Richtlinien zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben in der Engener Altstadt“ gemäß Anlage.
2. Die Richtlinien sollen zum 01.02.2017 unbefristet in Kraft treten.
3. Für das Haushaltsjahr 2017 werden insgesamt 6.500 Euro für die Förderung nach diesen Richtlinien festgesetzt.

Anlagen:

Richtlinien zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben in der Engener Innenstadt (Entwurf)